

VfL nicht zu schlagen

Kegeln. Der dritte Punktkampf der behinderten, sehgeschädigten Kegler wurde in Neukloster ausgetragen. In der Mannschaftswertung siegte die Vertretung von Blau-Weiß Neukloster mit 2586 Punkten vor dem Behinderten-Sportverein Wismar e. V. mit 2561 Punkten und der SG Motor Neptun Rostock.

Leider konnte die Mannschaft von SG Motor Neptun Rostock jedoch nicht in die Wertung kommen, da sie nicht zwei Vollblinde im Einsatz hatte, was aber Bedingung für diesen Punktkampf ist.

Meister im Einzelkegeln bei den Vollblinden wurde Peter Ukat vom

VfL Blau-Weiß Neukloster mit 691 Punkten vor Gerhard Majewski mit 629 Punkten und Peter Kimmel mit 603 Punkten, beide vom BSV Wismar.

Bei den sehbehinderten Keglern siegte Werner Klose mit 709 Punkten. Zweiter wurde Peter Swirzinski mit 699 Zählern, beide vom VfL Blau-Weiß Neukloster, auf Platz drei kam Erich Kuttner mit 690 Punkten (SG Motor Neptun). Beste bei den Frauen war J. Schädel mit 705 Punkten vom BSV Wismar.

Am 11. März findet bereits der nächste Wettkampf statt. Es sind die Landesmeisterschaften in Ribnitz-Damgarten. CH. MESSER

Sehbehinderte Kegler erfolgreich



Die sehbehinderten Kegler des VfL Neukloster setzten sich mit 2586 Punkten gegen den BSV Wismar (2561) durch. Die beste Einzelleistung (sehbehindert) erzielte Werner Klose (2. v. r./709 P.), bei den Blinden Peter Ukat (r./691). Bei den Frauen siegte Rosi Wilde (641). Gemeinsam mit Sponsor Kurt Blum (2. v. l.), dem sie für seine stetige Hilfe danken, stellten sich auch Klaus Pasenow und Silvia Gessner dem FotografenFoto: privat

Spitzenplätze bei Meisterschaft der Behinderten

Kegeln. Am Wochenende fanden auf der Kegelanlage in Ribnitz die Landesmeisterschaften von Mecklenburg-Vorpommern im Kegeln der Behinderten statt. Nach sieben Stunden intensiven Wettkampfes konnten die Landesmeister gekürt werden. Sieger in der Mannschaftswertung wurde die Spielgemeinschaft Stralsund/Greifswald mit 2622 Punkten vor dem Team Rostock/Wismar mit 2575 Punkten und dem VfL Blau-Weiß Neukloster mit 2590 Punkten.

Einzelwertung sehgeschädigt – Blind Männer – Senioren: 2. Peter Ukat (617 Punkte, Neukloster); 3. Gerhard Majewski (563, BSV Wismar e. V.).

Einzelwertung sehgeschädigt – Blind Männer – Junioren: Landesmeister Kl.-D. Passenow (611, Neukloster).

Einzelwertung sehgeschädigt – Damen: Landesmeister Rosalinde Wilde (633); 2. Silvia Gessner (608); 3. Silvia Schur (588, alle Neukl.).

Einzelwertung stark sehgeschädigt – Männer – Junioren: 3. Bernd Fritsche (706, Wismar).

Einzelwertung sehgeschädigt – Männer: Landesmeister Werner Klose (739); 2. Peter Swierczynski (737); 3. Harry Wilde (713, alle Neukloster).

Einzelwertung Frauen – sehgeschädigt: Landesmeister Jaqueline Schädel (733, Wismar).

Einzelwertung körperbehindert Männer: Landesmeister Carsten Voigt (731, Wismar).

Das absolute Spitzenergebnis mit 751 Punkten erreichte bei den Gehbehinderten Klaus Kulla vom BSV Wismar e. V. und wurde somit Landesmeister in dieser Schadensklasse. CHRISTEL MESSER

Meisterkegler aus Neukloster

Rosalinde Wilde und Werner Klose errangen 1. Plätze bei Deutschen Titelkämpfen

Von HEIKO HOFFMANN

Neukloster. Reichlich abgeräumt haben die Kegler vom VfL Blau-Weiß Neukloster bei den Deutschen Meisterschaften der Behinderten im Kegeln. Mit zwei „goldenen“ Plätzen und einer Vizemeisterschaft erwies sich Hamburg als gutes Pflaster.

Mit acht Startern und Betreuern waren die Neuklosteraner Kegler aufgebrochen. Zunächst gingen im Einzel Rosalinde Wilde, Silvia Gessner und Sylvia Schur in der Schadensklasse D 10-1 an den Start. Mit 653 Holz siegte nach 100 Würfeln die 35jährige Rosalinde Wilde. „Ich wollte das Ergebnis zuerst gar nicht wahrhaben. Ich muß wirklich sagen, das war eine echte Überraschung“, freute sich die Mutter von Tochter Janett. Die 13jährige fungierte zusammen

mit der gleichaltrigen Petra Ukat als Zugeberin. Die Mädchen sagen als erste die Punkte an und teilen mit, was bei den nächsten Versuchen verbessert werden sollte.

Mit dem Sieg gerechnet hatte Rosalinde Wilde nicht. Im Vorjahr belegte sie bei den Deutschen Meisterschaften noch den 8. Platz. „Besonders wichtig ist der Aufsatz. Wenn der nicht gelingt, ist hinten nicht viel zu erwarten oder es kommt sogar nur ein Pudel heraus“, erklärt die gebürtige Lübzerin, die erst 1986 mit dem Kegeln begann.

Über weitaus mehr Erfahrung verfügt Werner Klose. Seit 1969 betreibt er den Kegelsport. Zu seinen Erfolgen zählen 13 DDR- und zwei Deutsche Meister. Den dritten gesamtdeutschen Titel machte der gebürtige Rostocker

in Hamburg perfekt. Nach zwei Vizemeistern in den vergangenen Jahren hatte der Vater von fünf Kindern diesmal mit dem Sieg geliebäugelt. „Der Wettkampf fing für mich eigentlich schwach an. Erst nach 50 Würfeln konnte ich mich steigern. Eben alles eine Frage der Nerven“, analysierte der 45jährige sein Ergebnis. Mit 725 Holz bei 100 Wurf stellte Werner Klose erneut seine Klasse unter Beweis. Auf ein Fernglas müssen die Kegler übrigens bei den Wettkämpfen verzichten. Im Training sieht das anders aus. Hier kegelt er aus dem Stand und greift dann sofort zum Fernglas, um den Verlauf der Kugel und das Ergebnis zu verfolgen.

Die Erfolge komplettierten Silvia Gessner mit einem 5. Platz (621 Holz), Silvia Schur mit

Rang 7 (619) und Peter Swierczynski mit Platz 5 mit 698 Holz. Vor der Fahrt nach Hamburg haben die Neuklosteraner auf zwei Medaillen spekuliert. Kurt Blum, Betreuer und Sponsor: „Bei der Mannschaft haben wir gedacht, daß es mit dem 3. Platz klappen könnte. Daß es der zweite wurde und Rosalinde Wilde schon zuvor für eine riesige Überraschung sorgte, freut uns um so mehr.“ Hinter dem Doppel-Team aus Stralsund und Greifswald belegten Silvia Gessner, Peter Ukat, Werner Klose, Klaus-Dieter Pasenow sowie Ersatzmann Peter Swierczynski mit 2480 Holz den hervorragenden 2. Platz. Auf ihren Lorbeeren ausruhen können sich die Kegler allerdings nicht. Für das Finale 1996 in Hannover gilt es sich erneut zu qualifizieren.



Erfolgreich waren die Kegler vom VfL Blau-Weiß Neukloster bei den Deutschen Meisterschaften der Behinderten. Die 13jährige Janett Wilde (l.) betreute die Sportler als Zugeberin. Klaus-Dieter Pasenow errang mit

der Mannschaft den 2. Platz, Rosalinde Wilde gewann Gold im Einzel, Werner Klose siegte ebenfalls im Einzel und erkämpfte mit der Mannschaft Silber und Kurt Blum (v. l.) unterstützt die Kegler. OZ-Foto: Hoff

Deutsche Meister aus Neukloster geehrt

Neukloster/Schwerin. Zu der alljährlichen Meisterehrung des Landessportbundes waren kürzlich auch Rosalinde Wilde und Werner Klose, Deutsche Meister im Bohlekegeln der Sehbehinderten, ins Schweriner Staatstheater eingeladen. Dort wurden sie mit einer großen Plakette „Deutscher Meister 1995“ geehrt. Über die gleiche Auszeichnung konnte sich auch Kurt Blum freuen. Seit über zwei Jahren unterstützt der Bauunternehmer die sehbehinderten Kegler des VfL Blau-Weiß tatkräftig nicht nur in materieller Hinsicht, sondern fährt selber zu Wettkämpfen mit, assistiert ihnen dabei und gibt manch wertvollen taktisch-technischen Hinweis.

Auf solche Hilfe des Betreuers sind die behinderten Sportler angewiesen, können sie den Lauf der Kugel doch höchstens auf den ersten Metern verfolgen. Auch Trefferanzeigen sehen sie nur durchs Fernglas – und das darf bei großen Wettkämpfen nicht



Werner Klose, Rosalinde Wilde und Kurt Blum (v. l.) wurden bei der Meisterehrung des Landessportbundes in Schwerin ausgezeichnet.

benutzt werden. In diesem Zusammenhang weist Rosalinde auch auf die tatkräftige Hilfe ihrer 13jährigen Tochter Janett, die Mutti oft zu Training und Wettkämpfen begleitet. „Ihr habe ich den Meistertitel mit zu verdanken“, sagt sie.

Für Werner Klose, der seit 1969 aktiv kegelt und 13mal DDR-Meister wurde, war es bereits der dritte Titel bei einer Deutschen Meisterschaft. Eine Ursache für den Erfolg sieht er in der guten Unterstützung durch den VfL-Vorstand, von dem die behinderten Sportler stets als gleichberechtigte Mitglieder im Verein behandelt werden.

Auch die Stadt habe immer ein offenes Ohr für deren Belange, so stünde ihnen z. B. die Kegelbahn mietfrei zur Verfügung. Noch wichtiger als materielle sei ihnen allerdings die moralische Unterstützung, die ihnen in Neukloster von vielen Seiten entgegengebracht werde.

K. S.

1996

VfL-Kegler wurden Landesmeister



Erfolgreich kehrten Kegler der Behindertensportabteilung des VfL Blau-Weiß Neukloster von der Landesmeisterschaft M-V für Sehbehinderte aus Grimmen zurück. Peter Ukat, Klaus-Dieter Pasenow, Harry Wilde und Werner Klose sicherten sich den Titel mit der Mannschaft. Dafür war

immerhin der amtierende Deutsche Meister aus Stralsund/Greifswald zu bezwingen. Einzel-Landesmeister wurden Jaceline Schädel, Alfred Hockeborg und Klaus-Dieter Pasenow (alle VfL). Damit qualifizierten sie sich für die Deutsche Meisterschaft Ende Juni in Hannover. OZ-Foto: K. S.

Goldbehangen kehrten die Kegler zurück

Sehbehinderten-Team holte jetzt Meistertitel

Kegeln. Am vergangenen Wochenende wurden durch den Deutschen Behinderten-Sportverband e. V. in Hannover die Deutschen Meisterschaften 1996 im Kegeln ausgetragen. Als Mannschaft konnte dabei mit 2699 Punkten das Kegler-Team vom VfL Blau-Weiß Neukloster den Titel nach Hause tragen. Im Einzelwettbewerb der Herren konnte erneut Mannschaftskapitän Werner Klose seinen Meistertitel verteidigen. Wie schon im vergangenen Jahr holte er Gold für die Vereinsvitrine. Bei den Damen behauptete sich Jaqueline Schädel in der Wettkampfklasse 07 auf einem guten zweiten Platz, in der Wettkampfklasse 10 schob Rosalinde Wilde diesmal eine eher zurückhaltende Kugel. Die Titelverteidigerin aus dem letzten Jahr belegte in Hannover mit 641 Punkten den 6. Platz. Weiter waren für Neukloster auf der

Bahn: Peter Ukat, Harry Wilde, Silvio Hardseil und Klaus-Dieter Paselow, Silvia Schur, Alfred Hoekberg.

Als moralische Unterstützung für die sehbehinderten und zum Teil blinden Sportfreunde, waren nicht nur Ehepartner nach Hannover mitgereist. Im Mannschaftsbus hatte diesmal auch der Präsident des VfL Neukloster Platz genommen. Hans-Joachim Jantzen bestätigte der Truppe einen guten Kampfgeist und Zusammenhalt. Als Trainer und Sponsor der Kegler betreute Kurt Blum aus Neukloster die Mannschaft.

Bei den Deutschen Meisterschaften starteten elf Mannschaften. Unmittelbar nach ihrer siegreichen Rückkehr aus Hannover, wurde die Mannschaft von Bürgermeister Klaus Becker mit Glückwünschen empfangen. INA SCHWARZ



Die Kegler von der Abteilung Behindertensport des VfL Blau-Weiß Neukloster holten bei den Deutschen Meisterschaften Gold. Unter ihnen Präsident des VfL Hans-Joachim Jantzen sowie Trainer und Sponsor Kurt Blum. Foto: I. S.

Bernd Fritsche

Behinderten-Sportverein Wismar e.V.

Überraschungssieger

Am 29. und 30. Juni fanden in Hannover-Würfel die Deutschen Meisterschaften im Kegeln der Behinderten statt.

Rund 200 Starter aus 9 Bundesländern kegelten im sehgeschädigten und körperbehinderten Bereich ihre Einzel- und Mannschaftsmeister aus.

Die Qualifikation hierfür waren die Landesmeisterschaften der einzelnen Schadensklassen. Auch 5 Kegler des BSV W e.V. machten sich mit Betreuern und Übungsleiter Richtung Hannover auf den Weg. Am Sonnabend bei der Einzelmeisterschaft dann die erste faustdicke Überraschung. Bernd Fritsche vom BSV W. e.V. wurde in der Klasse praktisch blind mit persönlicher Bestleistung von 595 Holz Deutscher Meister.

In der Klasse sehschwach war unser Kegler Detlef Tietze mit 721 Holz ebenfalls sehr erfolgreich. Er belegte den 2. Platz, nur bezwungen vom mehrfachen Deutschen Meister Werner Klose von Blau-Weiß Neukloster. In der Klasse Körperbehinderte wurde unser Starter Karsten Voigt mit 687 Holz elfter. Eine erwartete solide Leistung.

Am Sonntag traten dann 11 Mannschaften aus 8 Bundesländern zur Mannschaftsmeisterschaft an. Es war von Anfang an ein wechsellvoller Kampf zwischen den Spitzenmannschaften. Das Ergebnis dann ein großer Erfolg für Mecklenburg/Vorpommern.

Deutscher Meister	Blau-Weiß Neukloster
2. Platz	KG Stralsund/Greifswald
3. Platz	BSV Wismar e.V.

Eine "Bronze" also für unsere Starter Gerhard Majewski - 645 Holz
Rico Bienwald - 635 "
Bernd Fritsche - 555 Holz
und Detlef Tietze - 715 "

Für die Übungsleiter Harald Dieckfoß und Karsten Voigt eine große Genugtuung, kann doch die Kegelhalle in Wismar schon rund 3 Jahre nicht genutzt werden.

Herzlichen Glückwunsch unseren Medaillengewinnern und Danke für die Arbeit der Übungsleiter und Betreuer.

Harald Dieckfoß
Übungsleiter
BSV Wismar e.V.

Sehgeschädigte Kegler im Waldstadion geehrt



Neuklosters stellvertretender Bürgermeister Frank Meier, RZB-Geschäftsführer Werner Sill (v. l.) und Hans-Joachim Jantzen, Vorsitzender des VfL Blau-Weiß ehrten am Wochenende im Waldstadion das Team der blinden und sehbehinderten Kegler mit Geld, neuen Trainingsanzügen und Ehrengeschenken. Mit mehreren Titeln und Medaillen waren die Mitglieder der Behindertensportabteilung des VfL von der Deutschen Meisterschaft in Hannover zurück-

gekehrt (OZ berichtete bereits). Zu Meisterehren kamen Werner Klose und die Mannschaft, Jaquelin Schädel kehrte als Deutsche Vizemeisterin nach Neukloster zurück und Alfred Hoeckberg als Drittplatzierter. Grund zur Freude hatten auch die Fußballer von Blau-Weiß: Vor dem Start in die neue Punktspielsaison überreichte Peter Steinhagen von der Mecklenburgischen Versicherung ihnen eine 2000 DM-Spende. OZ-Foto: K. Schulz

Sechs Mannschaften kegelten um Ostseepokal

Behindertensport. Der diesjährige Ostseepokal im Behindertensport für Kegler wurde in Nordwestmecklenburg ausgetragen. Sechs Mannschaften aus Mecklenburg-Vorpommern gingen in Bad Kleinen an den Start. Die Mannschaft des VfL Blau-Weiß Neukloster konnte mit 2894 Holz den ersten Platz erringen. Den zweiten Rang belegte die Mannschaft des SV Einheit Güstrow mit 2872 Holz. Dritter wurde die Mannschaft der Spielgemeinschaft Greifswald/Stralsund I mit 2843 Holz. Der Behinderten-Sportverein Wismar kam mit seiner Mannschaft in Bad Kleinen nur auf Rang sechs mit 2600 Holz.

In der Einzelwertung konnten beim Turnier um den Ostseepokal folgende Sportler den ersten Platz belegen: Jaqueline Schädel mit 676 Holz vom VfL Blau-Weiß Neukloster, sehgeschädigt Frauen; Manfred Kamrath mit 617 Holz von der SG Greifswald/Stralsund, Klasse B 1 – blind; Willi Manz mit 715 Holz vom SV Einheit Güstrow, Klasse B II – stark sehgeschädigt; Alfred Hockberg mit 709 Holz vom VfL Blau-Weiß Neukloster, Klasse B III – sehbehindert. „Es war trotzdem wieder ein schöner Sportnachmittag für alle Teilnehmer“, so Christel Messer vom Behinderten-Sportverein der Hansestadt.

Ehrung für sehbehinderte Kegler



Mit 13 Startern fuhren die sehbehinderten Kegler des VfL Blau-Weiß Neukloster zu den diesjährigen Landesmeisterschaften, wo sie insgesamt elf Einzelmedaillen und Mannschaftsgold holten. Die Herrenriege mit Peter Ukat, Klaus-Dieter Pasenow, Harry Wilde, Werner

Klose und Silvio Hartseil war im vergangenen Jahr sogar Deutscher Meister. Dafür wurden die Männer gemeinsam mit ihrem Trainer/Sponsor Kurt Blum am vergangenen Wochenende beim Empfang der besten Sportler des Landes von Ministerpräsident Berndt Seite geehrt.

Meistertitel für behinderte VfL-Kegler

Neumünster/Neukloster. Ein Mannschafts-, zwei Einzeltitel und weitere vordere Plazierungen waren die Ausbeute der Kegler der Behindertensportabteilung des VfL Blau-Weiß Neukloster bei den Deutschen Meisterschaften in Neumünster. Als neuer Stern am Keglerhimmel stieg Silvio Hartseil auf. Bei den Herren verwies er den Titelverteidiger aus den eigenen Reihen, Werner Klose, auf Rang zwei und darf sich nun erstmals Deutscher Meister nennen. Peter Swierczynski wurde Vierter, Harry Wilde Neunter (alle VfL). Seinen zweiten Titel sicherte sich Silvio Hartseil in der Mannschaft gemeinsam mit Peter Ukat, Klaus-Dieter Pasenow und Werner Klose. Klosés Routine war es, die den spannenden Kampf mit Greifswald/Stralsund zugunsten der Neuklosteraner entschied. Den dritten Meistertitel für Blau-Weiß holte Jaqueline Schädel, die Kontrahentinnen aus Neumünster, Hameln und die Titelverteidigerin aus Kassel hinter sich ließ. In einer weiteren Damen-Wettkampfklasse errangen Silvia Gessner Platz 3 und Silvia Schnur Platz 4. Peter Ukat wurde Vierter bei den Senioren. Gerhard Majewski holte einen Titel für den BSV Wismar (auch Dritter in der Mannschaft).



Die Stadt Neukloster ehrte ihre siegreichen Blindensportler. VfL-Vorsitzender Hans-Joachim Jantzen gratuliert hier den Deutschen Meistern im Kegeln.

Stadt ist stolz auf blinde Sportler

Bürgermeister, Vorsteher und Verein gratulierten zum Meistertitel

Neukloster. Anlässlich des Fußballspiels Blau-Weiß gegen den 2. FC Parchim ehrten der VfL Neukloster und die Stadt ihre blinden Kegelsportler. Sie hatten bei den Deutschen Meisterschaften im Juni in Neumünster mächtig abgeräumt und brachten den Mannschaftsmeister mit nach Hause. Zudem holten Jaqueline Schädel und Silvio Hartseil die Einzeltitel. Werner Klose wurde achtbarer Vizemeister, Silvia Gessner errang einen dritten Platz.

Bürgermeister Klaus Becker, Bürgervorsteher Paul Bruck und VfL-Vorsitzender Hans-Joachim Jantzen sagten den behinderten Sportlern für ihren großartigen Sieg öffentlich Dank. Sie überreichten den Keglern Erinnerungspokale und Geschenke. Auch Kurt Blum als Sponsor der blinden Kegler schloß sich der Gratulation an. Jörg Schmidt als Sponsor der Fußballer

nutzte die Gelegenheit, der Mannschaft neue Trainingsanzüge zu überreichen. Ein Dankeschön und Geschenke gab es auch für die unermüdlichen Helfer Uwe Schröder, Jannette Wilde und Dirk Hartseil, die auf ihre Art Anteil an den hervorragenden Siegen hatten.

Die Stadt und der Sportverein würdigten damit auch die langjährigen Erfolge der Blindensportler, die schon zu DDR-Zeiten immer die Spitze im Land mitbestimmten. Nach der Wende mußten sie zunächst die Führung an ihre Mitstreiter aus Greifswald abgeben, aber in den beiden zurückliegenden Jahren sind sie wieder die absoluten Asse im Blindensport.

Wieviel Meistertitel die Mannschaft bisher schon errungen hat, wußte Werner Klose auf die Schnelle gar nicht zu sagen: „Das sind eine ganze Menge. An meine

eigenen kann ich mich noch genau erinnern. Das waren 13 DDR-Meister und vier Deutsche Meister. Andere Sportfreunde haben eine ähnliche Bilanz. Wir haben 1969 als Blindensportler angefangen und in diesen fast drei Jahrzehnten eine ganze Menge Siegesmedaillen mit nach Hause gebracht.“

Normalsehende, die im Kegeln nicht so geübt sind und meist über einen munteren Trudler aus der Bahn nicht hinauskommen, staunen über das feinfühliges Geschick der sehbehinderten „Profis“. Dazu Werner Klose: „Also ich sehe die Kugel nur bis zu ihrem Aufsatz, der Rest ist dann Gefühl und sehr viel Training. Andere von uns können gar nicht sehen, sie sind auf die einfühlsame Hilfe eines Einweisers angewiesen – und treffen trotzdem alle Neune. Sie müssen sich völlig auf ihr Gefühl verlassen“.

H. V.

Drei deutsche Meistertitel für behinderte Bohlekegler

Behindertensport. Mit drei deutschen Meistertiteln, drei 2. Plätzen und einem 3. Rang in den Einzelwettbewerben sowie den ersten beiden Plätzen im Mannschaftswettkampf kehrten Mecklenburg-Vorpommerns Bohlekegler der Blinden und Sehschwachen aus Bremen zurück.

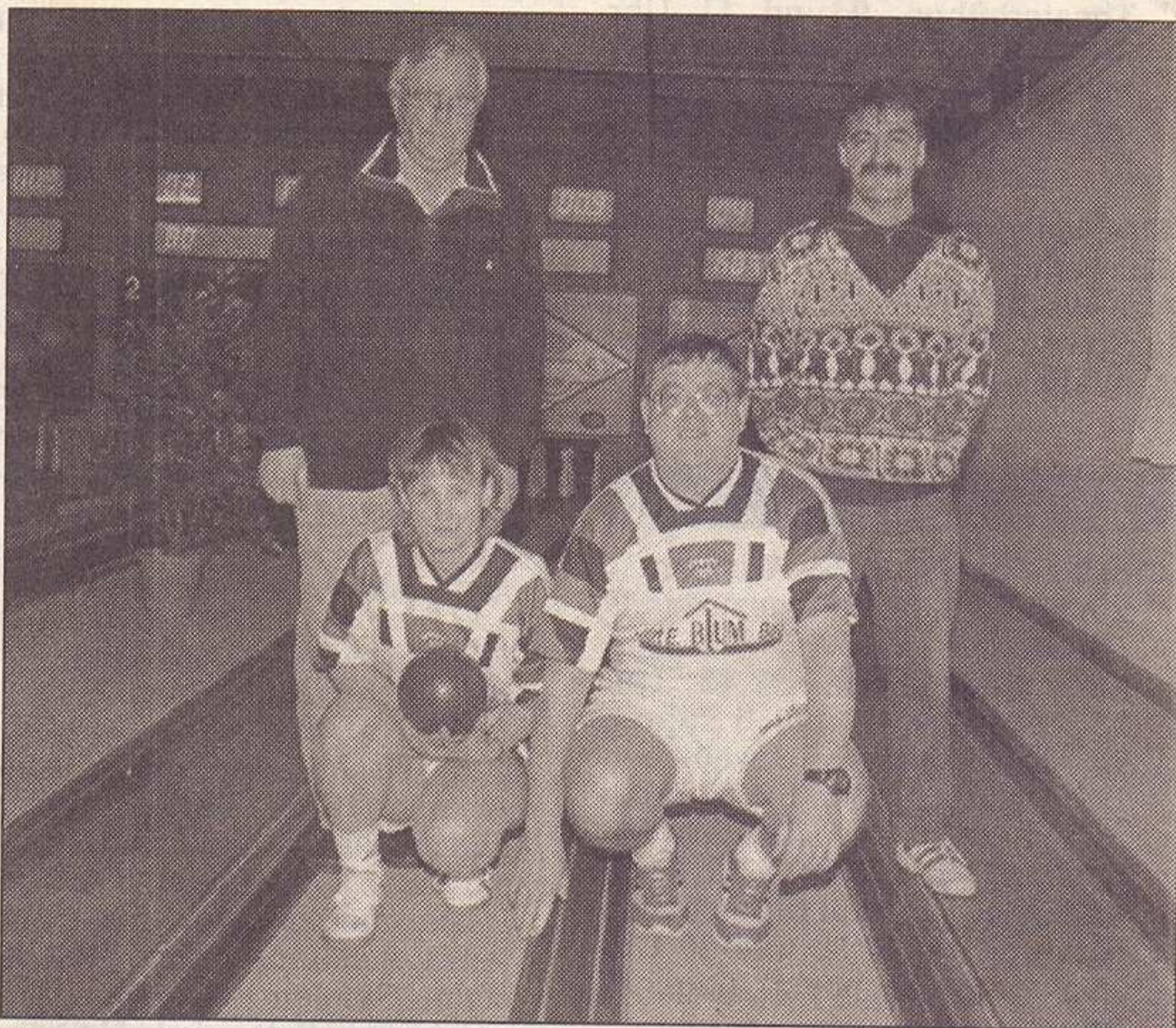
Silvia Schuhr (BW Neukloster) sorgte für das beste Ergebnis der Landesvertretung. Sie gewann mit 67 Holz Vorsprung. Ebenso stark waren Jaqueline Schädel und Werner Klose (beide Neukloster), die ihre Konkurrenten um 15 bzw. 11 Holz auf die Plätze verwiesen.

Zweiter wurde Gerhard Majewski (Wismar) in seiner Schadensklasse. Den 3. Rang erreichte Peter Swierczynski aus Neukloster und rundete damit das hervorragende Ergebnis der Landeskegler ab. Die Krönung aber war der Mannschaftstitel der SG „Hanse“ Wismar/Rostock (2611 Pkt.). Die Herren Bernd Fritsche, Gerhard Majewski, Bernd Gilinors und Detlef Tietze holten sich den Titel mit 57 Punkten Vorsprung (2554) vor der 2. Landesvertretung, den Favoriten aus Neukloster, (Klaus-Dieter Pasenow, Silvia Schuhr, Silvio Hartseil, Werner Klose). O. J.

Behinderte Kegler holten Ostseepokal

Neukloster. Die sehbehinderten Kegler des VfL Blau-Weiß errangen kürzlich einen neuen Erfolg. Sie holten den Ostseepokal nach Hause, um den in Bad Kleinen von acht Mannschaften gekämpft wurde. Blau-Weiß Neukloster I siegte vor Greifswald, Neukloster II und einer Gemeinschaft mit Rostocker und Wismarer Keglern. Die beständigste Leistung gelang Silvio Hartseil (Neukloster I). Er wurde Tagesbester mit 704 Holz.

VfL-Sportler geehrt



Zu den erfolgreichen Sportlern, die kürzlich von Landesregierung und Landessportbund (LSB) in Schwerin geehrt wurden, gehören auch die sehbehinderten Kegler des VfL Blau-Weiß Neukloster. Silvia Schnur, Werner Klose (vorn) und Jaqueline

Schädel sowie die Trainer Kurt Blum und Uwe Schröder (hinten) erhielten eine Silberschmuckfibel und eine Grafik. Mit der Ehrennadel des LSB wurde Hugo Borth ausgezeichnet, Fußballabteilungsleiter beim VfL und seit über 40 Jahren Vereinsmitglied.